

10.09.2015 – Jagd und Politik

NRW: Verfassungsrechtler kritisiert neues Jagdgesetz



Das Ökologische Jagdgesetz (ÖJG) von Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) stößt auf „gravierende verfassungsrechtliche Bedenken“. Der vom Landesjagdverband (LJV) beauftragte Verfassungsrechtler, Professor Johannes Dietlein, hat ein Rechtsgutachten erstellt, welches mehrere nicht zulässige Punkte des neuen Jagdgesetzes aufzeigt.

Laut einem Bericht der Lüdenscheider Nachrichten hat der Rechtsexperte zwölf Punkte aufgelistet, die als besonders kritisch zu betrachten sind. So missachte das ÖJG Eigentumsrechte von Grundstücksbesitzern. Auch diverse Regelungen, beispielsweise der Schießnachweis, verstießen gegen das Bundesrecht.

LJV-Justitiar Hans-Jürgen Thies hat nun angekündigt, dass man Klagen gegen das Remmelsche Gesetz auf den Weg bringen werde.

Foto: Natürlich Jagd

Quelle:

http://www.natuerlichjagd.de/index.php?option=com_content&view=article&id=1177&Itemid=1